

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

120 - 1308 Januar 3: Gregori ritter von Valkenstein [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Das 1. Siegel an den in der städtischen Kanzlei gewöhnlich verwendeten Leinenstreifen, dagegen das 2. Siegel an schmälere, feiner geflochtenen Leinenstreifen, die wohl vom Kloster Wonnental geliefert wurden, ein Zeichen, daß nicht gleichzeitig gesiegelt wurde.

120

1308 Januar 3 5

Gregori ritter von Valkenstein tut kund, daß er und seine Erben geben seiner swester Clementen her Johannes Snewelins seligen elichú wirtin, dú ze Adelnhvsen in dem closter ist, 30 β S Freiburger Münze an Martini, die nach ihrem Tod fallen sollen seinen kinden un̄ seines brüder seligen kinden bedú ze Adelnhvsen un̄ ze Gvnterstal un̄ och seiner swester Agnesum un̄ der von Schiltegge, die wile 10 so sú lebet, ir noturft ze besrende; im Fall des Todes eines von ihnen fällt dessen Teil den anderen zu. Nach aller Tod fällt der Zins zu seiner Jahrzeit ze pitancie dem convente ze Adelnhvsen ewelicke. Nach seiner Schwester Tod soll er selbst, nach seinem Tod seine Söhne Wernher un̄ Cün un̄ ir erben den Zins der Priorin zu Adelhausen zur Verteilung geben. Der Zins gat von einem wasser (heiset der 15 Schabach), gat von dem Langewat^a abe unze an den Hohen acker un̄ denne von dem Hohen acker halps unze in die Gloter un̄ von Holzhvser stege unze in Schapach un̄ dem sprichet der Röttelbach unz in Schapach. Gienge aber ihnen abe an dem wasser, so sol doch der vorgeante zins niemmer geminret werden. Siegler: Der Aussteller. Gegeben 1308 an sant Johannes ahtoden tag des zewelf- 20 botten.

Or. Stadtarchiv: XVI A a (Adelhausen). Siegel (eingehängt) fehlt. Rückvermerk (16. Jh.): gat die frawen Adelhausen nichts an, ist hinweg gefallen.

Geschrieben in verbläuter Buchschrift trotz mancher Unterschiede in formaler 25 Hinsicht von derselben Hand wie n. 110, also Empfängerherstellung. Abgesehen vom Schriftbild im ganzen und Einzelheiten wie der Kürzung für daz sei besonders auf die Ligatur in dem Wörtchen do in der Datierung verwiesen. Dünnes Pergament.

121

Freiburg 1308 Januar 22 30

Brüder Wernher von Hornberk commendúr un̄ der konvente des Tvtschenhvses ze Vribvrk in Brisgöwe tun kund, daß sie mit gemeinem rate un^a willen mit swester Clarun der . . priolin un̄ dem convente gemeinliche dez closterz ze Adelnhvsen bi Vribvrg in Brisgöwe der bredier ordens umbe alle die mishelle, die sie miteinander hatten von ir matten, die ligent bi Herdern nebet der von Sant 35 Johanse matten in dem biva[n]ge, un̄ des wassers, so darzú hõret, un̄ zinse wegen,

120 ^a w unsicher

121 ^a sic